

Presseerklärung Stile der Stadt

Altonaer Museum: Absage an internationale Videokunst

Hamburg, 6. Oktober 2010

Das Altonaer Museum soll Ende 2010 geschlossen werden. Künstlerische Initiativen für das Altonaer Museum werden von der Stadt Hamburg nicht gewollt. Auf Grund der geplanten Museumsschließung wird das Internationale Videokunsthauptfestival VIDEOPANEL mit dem Thema „Haus“ abgesagt werden müssen. Geplant wurde das VIDEOPANEL von „Stile der Stadt“ für die Räume des Museums und sollte im Januar und Februar 2011 dort gezeigt werden.

Das Videokunsthauptfestival ist u.a. von der Kulturbehörde Hamburg, der Hamburgischen Kulturstiftung, weiteren Stiftungen aus der Schweiz und den Niederlanden und Pilsner Urquell als Sponsor, komplett finanziert.

Hochkarätige Künstler wie Mark Wallinger, Jeanne Faust, Hans Schabus und Ulla von Brandenburg sind nach Altona eingeladen worden und hatten zugesagt. Zu den weiteren internationalen Gästen zählen: Guy Ben-Ner (Tel Aviv); Sebastian Callait (Paris); Volko Kamensky (Hamburg); Germaine Kruijff (Amsterdam); Laerke Lauterbach (Kopenhagen); Stephan Mörsch (Berlin und Istanbul); Guido van der Werve (Amsterdam); Christoph Rütimann (Winterthur).

Auf Eis gelegt wird auch das Museumsprojekt „reboot/neustart“, das eine zeitgenössische Neukonzeption der Ausstellungsräume mit den Beiträgen renommierter zeitgenössischer Künstler vorsieht. „Stile der Stadt“ (Filomeno Fusco) hatte in enge Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum (Dr. Vanessa Hirsch) ein innovatives ortsspezifisches Programm für das Altonaer Museum als Ort lebendiger Kommunikation entwickelt, das 2011 gezeigt werden sollte.

Acht Monate Vorbereitung und Finanzierungsarbeit sind vergebens. Wir sind empört über die achtlosen und unsinnigen Kultursparpläne des Senats der ehrwürdigen Hansestadt Hamburg und bedauern zutiefst, dass wir die konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Altonaer Museum und „Stile der Stadt“ nicht weiterführen dürfen.

Das Videokunsthauptfestival VIDEOPANEL wird organisiert von „Stile der Stadt“, einer Projektplattform, die 2006 von Filomeno Fusco und Dirck Möllmann gegründet wurde. VIDEOPANEL präsentiert alle zwei Jahre eine Schau mit internationaler Videokunst an wechselnden Orten in Hamburg. Das VIDEOPANEL lobt den Internationalen Videokunstpreis Hamburg aus. Eine Jury aus renommierten Fachleuten entscheidet über die Preisvergabe. Das Publikum wählt einen Feedbackpreis. Bereits 2006 und 2008 wurde das VIDEOPANEL erfolgreich umgesetzt und wurde auch international beachtet.

Das Museums-Projekt reboot/neustart

Die kulturgeschichtlichen Schwerpunkte der Sammlung sollten aus internationaler wie lokaler Perspektive mit der aktuellen Stadtentwicklung Altonas verbunden werden. Die geplanten Interventionen sollten Denkmodelle aufzeigen, die für eine wissenschaftliche, künstlerische und wirtschaftliche Ausrichtung des Museums von Bedeutung sein können. Angesprochen wurden regionale wie internationale Künstlerinnen und Künstler für ortsspezifische Themen. Hierzu zählen die Kulturgeschichte, die institutionellen Bedingungen des Museums und seine kulturpolitische Situation. Insbesondere das lokale Umfeld des Museums, seine Verortung in einem Stadtteil, dem während der nächsten Monate und Jahre bedeutende stadtplanerische Umbrüche bevorstehen (Ikea, Gentrifizierung, Verlegung des Bahnhofs, Elbuferbebauung) sollten den Künstlern als Anregung dienen. Hierzu zählten die Verknüpfung mit der Filmszene, Bar- und Clubszene ebenso wie die große Zahl an Künstlern, Atelieregemeinschaften und Ausstellungsorten im Stadtteil. Für die Finanzierung des Konzepts reboot/neustart sind bereits Sponsoren gewonnen, weitere Finanzierungsanträge laufen seit dem Juli 2010.

V.i.S.d.P. Filomeno Fusco, Dirck Möllmann, Stile der Stadt.
Kontakt: info@stile-der-stadt.de